

# L3T: Neues Online-Lehrbuch

## Lehrbuch über technologiegestütztes Lehren und Lernen

Fast 200 Personen haben über Monate hinweg zusammengearbeitet, um das erste deutschsprachige, frei zugängliche Lehrbuch zum Thema Lernen und Lehren mit Technologien zu schreiben. Am 1. Februar wurde es im Rahmen einer Präsentation auf der Karlsruher Messe für Bildungstechnologien, der Learntec, online gestellt. Seitdem stehen 48 Kapitel rund um das Thema E-Learning kostenlos zur Verfügung.

Martin Ebner

Aber vielleicht doch alles Schritt für Schritt: Zusammen mit meiner Mitherausgeberin Sandra Schön, Senior Researcher bei der Salzburg Research Forschungsgesellschaft, suchten wir für unsere eigenen Lehrveranstaltungen zunächst gute, deutschsprachige und frei zugängliche Lehrtexte im Fachgebiet. Jedoch findet man hierzu kaum verwendbare Unterlagen. Daher starteten wir im Frühjahr 2010 einen Aufruf in einer etwas ungewöhnlichen Machart: mit einem Youtube-Video. ([http://www.youtube.com/watch?v=SM3HJ\\_Y3rLc](http://www.youtube.com/watch?v=SM3HJ_Y3rLc))

Das Video erhielt große Aufmerksamkeit bei den Kolleginnen und Kollegen und führte dazu, dass sich im Mai 2010 mehr als 130 Autorinnen und Autoren bereit erklärten, am Projekt „L3T“ (steht für die Abkürzung „Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien“) mitzuwirken. Anschließend wurden die Freiwilligen nach dem jeweiligen Interessengebiet zu mehr als 50 Kapitelthemen zugeordnet. Häufig mussten sie mit Kolleginnen und Kollegen zusammenarbeiten, die sie vorher gar nicht kannten. Es folgten interessante Kollaborationsformen, indem Gruppen über Internetapplikationen wie Google Docs, Etherpads, Dropbox etc. die Dokumente erstellten. Die Einreichungen wurden wiederum im Hinblick auf zahlreiche Kriterien, zum Beispiel neutraler Standpunkt, Qualität der Übungsaufgaben oder Sprache, von mehr als 80 Gutachterinnen und Gutachtern in einem offenen Verfahren bewertet.

Das Ergebnis der Bemühungen ist nun für die zahlreichen Studierenden und Lehrenden in dem interdisziplinären Forschungsfeld unter der URL <http://l3t.eu> frei zugänglich. Sie finden dort beispielsweise einen Beitrag von der Münchner Pädagogikprofessorin Gabi Reinmann zum didaktischen Design oder vom Hamburger Professor Rolf Schulmeister zum Hypertext. Es werden Grundlagenaspekte der Informatik und Pädagogik behandelt, aber



© L3T 2011

auch zahlreicher weiterer Disziplinen, wie den Kognitionswissenschaften, der Psychologie oder der Medientheorie. Das Projekt ist jedoch noch von vielen weiteren Aktivitäten begleitet worden: Für Nutzerinnen und Nutzer von iPhones und Android-Mobiltelefonen gibt es jeweils eine spezielle App zum Lesen des Buchs. Ein Kapitel ist sogar als animiertes iPad-Kapitel zugänglich. Und als Service für alle, die gerne blättern und schmökern, mit dem Stift markieren oder bei gleißendem Sonnenschein lesen möchten, ist das Lehrbuch ab Mai 2011 als gedrucktes Buch verfügbar.

Abschließend stellt sich nun die Frage, wie sich das Projekt, das ohne Förderungen durchgeführt worden ist, auch finanzieren kann. Insbesondere scheint der Open-Access-Gedanke hier kontraproduktiv zu wirken. L3T setzt hier-

bei auf einen Crowdfunding-Ansatz, indem einzelne Nutzerinnen und Nutzer kleinere Spenden tätigen können oder indem exklusive Patenschaften für die einzelnen Online-Kapitel als attraktive Möglichkeit für Unternehmen angeboten werden. Auf alle Fälle wirft das Projekt viele weitere Fragen auf, wie etwa begleitende Social-Media-Strategien (z. B. durch die Durchführung eines Online-Flashmobs auf Facebook und Twitter) helfen können, mit der Community zu kommunizieren. Diese Fragen werden in weiteren Forschungsarbeiten behandelt. Für das Frühjahr 2014 ist immerhin schon die nächste Auflage des Lehrbuchs geplant. ■

Das neue Online-Lehrbuch:  
▶ <http://l3t.eu>